

UND WATT

MACHISTE

DANN

DAMIT?!

MEHR ALS «NUR» SPRACHEN.

ONLINE-VERANSTALTUNG:
«BERUFSWUNSCH ÜBERSETZEN»
10. JUNI 2020 | 14 UHR

Foto: CL./photocase.de

Ablauf

1. Begrüßung und Vorstellung der Referent*innen
2. Präsentation
3. Interview
4. Zeit für Fragen und Austausch



Aus ihrem Alltag berichtet:

Federica Salentino

Was versteht man unter Übersetzung?

Übersetzung ist die Wiedergabe des Sinnes von **Texten** aus der **Ausgangssprache** in die **Zielsprache**

- Kein Wort-für-Wort
- Mehrdeutigkeiten, sprachliche Bilder, besondere Assoziationen
- kultureller Hintergrund
- Beschaffung der erforderlichen Informationen

Fachübersetzer

Fachübersetzer übertragen **hoch spezialisierte Texte** aus den verschiedensten Gebieten

- auf bestimmte Fachgebiete **spezialisiert**
- **Recherche**kompetenzen
- **sich** in kürzester Zeit in Spezialgebiete **earbeiten**

CAT-Tools

CAT-Tools helfen Übersetzern und Linguisten bei der **Steigerung ihrer Produktivität.**

- **TM:** Eine Satzdatenbank, in der die Übersetzungen gespeichert werden (Übersetzungseinheiten), damit sie für künftige Übersetzungen erneut verwendet werden können.
- **Termbase:** Eine durchsuchbare Datenbank, die Termini und Regeln zu deren Verwendung (z. B. Genus oder Definition) enthält.

Konferenzdolmetscher

Dolmetscher, die sämtliche **Dolmetschtechniken** – Simultandolmetschen, Konsektivdolmetschen, Gesprächsdolmetschen und Flüsterdolmetschen – sicher beherrschen.

- **Konsektiv:** Übertragung längerer Redeabschnitte **zeitversetzt** anhand von Notizen (mit spezieller **Notationstechnik**)
- **Simultan:** Übertragung Redebeiträge fast in **Echtzeit** in einer schallisolierten **Dolmetschkabine**

Wege zum Beruf

Allgemeine Berufsanforderungen (laut BDÜ)

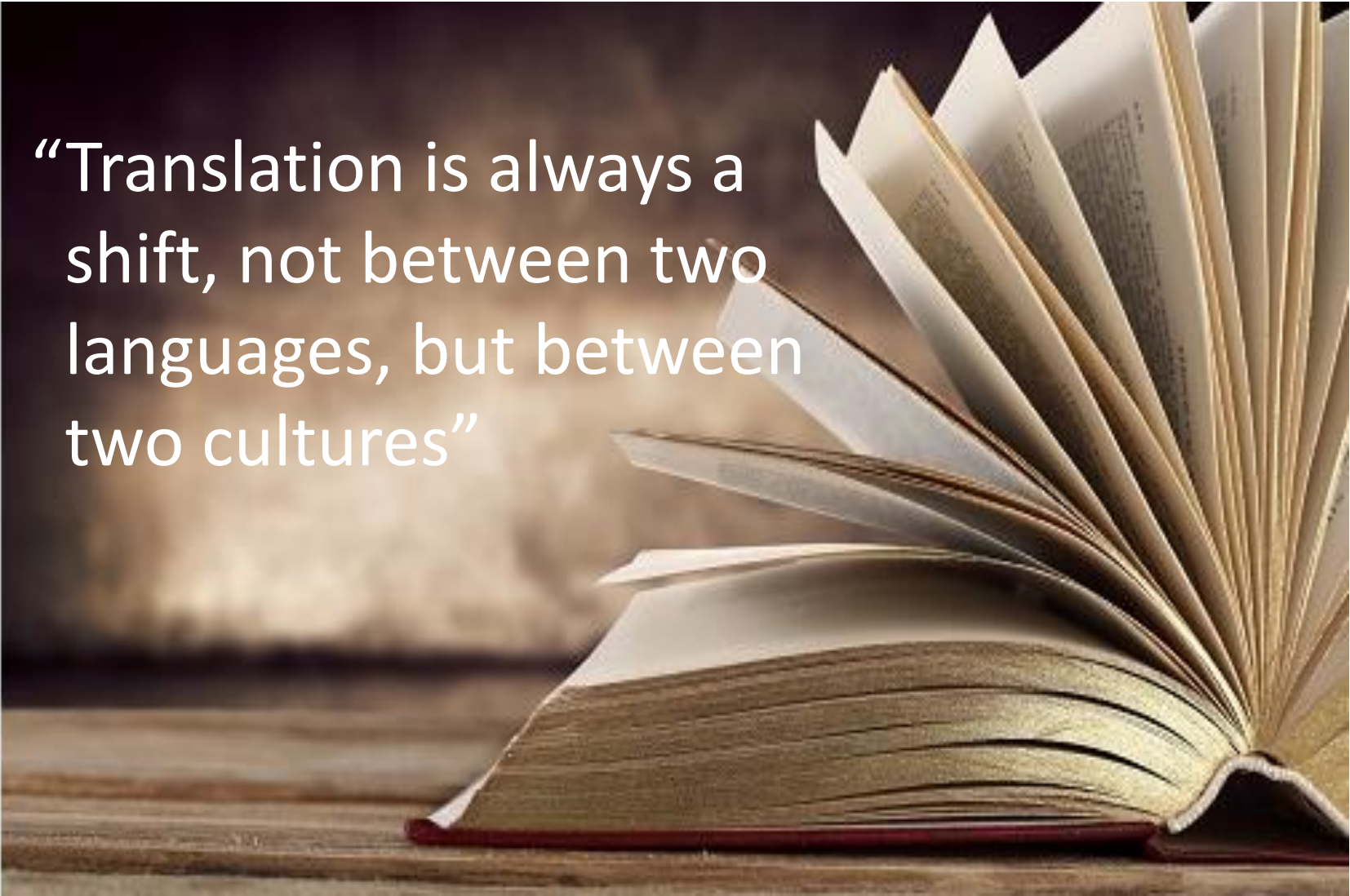
- eine gute **Allgemeinbildung**
- der sichere Umgang mit **Mutter-** und Fremdsprache
- Kenntnisse der **kulturellen** Zusammenhänge anderer Länder
- die Fähigkeit, Fachtexte **zweck- und adressatengerecht** zu übertragen
- Kenntnis und Einsatz aller wesentlichen professionellen **Arbeitsmittel**
- die Fähigkeit, **sich fachlich und terminologisch in neue Sachgebiete einzuarbeiten**
- methodisches Wissen zur Bewältigung **typischer** beim Übersetzen und Dolmetschen auftretender **Probleme**

Wege zum Beruf – Meine Erfahrung

- **Studium**
- Berufserfahrung
- **Fachgebiete**
- Gründungszuschuss
- Kundenakquise
- Übersetzungsagenturen in Deutschland und **weltweit**
- KollegInnen/**Networking**

Aus seinem Alltag berichtet:

Gian Marco Angelucci



“Translation is always a shift, not between two languages, but between two cultures”

Umberto Eco, *Experiences in Translation*, 2000 , p.19

Wie ich auf Übersetzen gekommen bin

Die **Leidenschaft für Musik** war definitiv meine erste Motivation und der erste Ansatz bei der Übersetzung. 🎧

Für mich als Kind war Englisch die Sprache von Madonna, Prince, David Bowie, Cure. Ich wollte einfach verstehen, was die Lieder meiner Idolen aussagten.

Deshalb habe ich, schon mit 7 oder 8, heimlich das Englisch-Italienisch Wörterbuch meiner älteren Schwester benutzt, um die Texte der Lieder auf meine eigene Art zu "übersetzen".

Papa
don't
preach!



*There's a Starman
waiting in the sky*



I would die 4 U

Ausbildung

- **Gymnasium:** als Fremdsprachen, habe ich damals nur Englisch gelernt. In der Zwischenzeit war auch meine Leidenschaft für Literatur und Kino gewachsen. Ich begann Bücher in Englisch zu lesen und Filme in ihrer Originalsprache zu sehen.
- Bachelor-Abschluss: **Fremdsprachen und Kulturen.** An der Universität Perugia habe ich neben Englisch auch Germanistik studiert.
- Das Semester in Potsdam war bei meinen **Erasmus-Austauschs** entscheidend für meinen Erwerb der deutschen Sprache und Kultur.

Weiterbildung

Da ich kein spezifisches Übersetzerstudium absolviert hatte, entschied ich mich für einige Fortgeschrittenenkurse zum Thema Übersetzung.

- Der 40-stündige **Kurs „Die Arbeit des literarischen Übersetzers“**, ermöglichte mir, dank der Empfehlung meines Übersetzungslehrers, Kontakt mit einem Buchverlag in Kontakt aufzunehmen. Derselbe Verlag beauftragte mich mit der ersten literarischen Übersetzung aus dem Deutschen (Judith Hermanns *Alice*).

Als Übersetzer arbeiten: meine Erfahrung

- Ich arbeite seit über 10 Jahren als freiberuflicher Übersetzer.

Was bedeutet es als freiberuflicher Übersetzer zu arbeiten

- Als Freiberufler, muss man nach Übersetzungsaufträgen selbst suchen
- Das Gute daran ist, dass man von überall auf der Welt aus arbeiten sowie ihre/seine Tage selbstständig verwalten kann.

Meine Kunden

- Unternehmer, die mich durch Mundpropaganda von Freunden kontaktiert haben oder die ich persönlich kennen gelernt habe.
- Verlage
- Übersetzungsagenturen, die im Moment die beständigste Quelle für meine Arbeit darstellen

Arten von Übersetzungen, an denen ich arbeite

Literarischen Übersetzungen habe ich im Laufe der Jahre immer weniger bekommen. Aus diesem Grund habe ich mich auch auf andere technische Bereiche spezialisiert, wie z.B.:

- Marketing
- Automotive
- Multimedia
- IT

Es gibt viel mehr Bereiche, in denen Übersetzer benötigt werden.

Für welches Fachgebiet Sie sich auch entscheiden, seien Sie versichert, dass Menschen, die einen Text von einer Kultur zur Anderen interpretieren können, immer gebraucht werden.

Qualifikationen

Ihre Möglichkeiten:

- Studium / Ausbildung
- Staatliche Prüfung
 - Voraussetzungen: Ausbildung (z.B. Fachakademie), Nachweise entsprechender Fremdsprachen- und Fachkenntnisse, 3 Jahre Berufserfahrung
 - Einzelheiten werden im jeweiligen Landesrecht geklärt
- IHK Prüfung
 - Wirtschaftsbezogene Fremdsprachenkenntnisse
 - Teilnahme an einem Vorbereitungskurs
 - Zuständigkeit obliegt der jeweiligen Industrie- und Handelskammer

Mehr Informationen unter: <https://bdue.de/der-beruf/wege-zum-beruf/>

Fördermöglichkeiten

- <https://www.buchmesse.de/international-business/foerderprogramme/goldschmidt-programm>

Viel Glück und viel Spaß beim Übersetzen!